

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Erster Teil: Die Subjektivierung des Weltbegriffs seit Kant in ihrer Bedeutung für HUSSERLS Lebensweltbegriff und dessen Rezeption	
I Einführung in die philosophiehistorische Problematik	21
II KANTS teleologischer Weltbegriff	23
III SCHOPENHAUERS ›Welt als Wille und Vorstellung‹	24
IV NIETZSCHES ›Welt als Wille zur Macht‹	25
V DILTHEYS ›geistige Welt‹	29
VI AVENARIUS' ›menschlicher Weltbegriff‹	31
VII SCHELERS ›natürliche Weltanschauung‹	35
VIII Systematische Vorschau	39
Zweiter Teil: Der Begriff der Lebenswelt bei EDMUND HUSSERL	
I HUSSERLS Metaphysik und ihr Anspruch	42
II HUSSERLS Programm der Phänomenologie	45
III Natürliche Einstellung und Objektivismus	47
IV Phänomenologie als Transzendentalphilosophie	56
V Die Geschichtlichkeit der transzendentalen Subjektivität	62
VI Das Problem der Welt	70
VII Die Lebenswelt	77
VII.1 Lebenswelt und Sprache	87
VII.2 Die Geschichtlichkeit der Lebenswelt	90
VII.3 Die Ontologie der Lebenswelt	93
VII.4 HUSSERLS Konzept der Lebenswelt in wissenschaftstheoretischer Hinsicht	101
VIII Kritik und Zusammenfassung	106
Dritter Teil: Der anthropologische Anschluß an HUSSERL	
A <i>Das ›In-der-Welt-sein‹ und die ›Weltlichkeit der Welt‹: MARTIN HEIDEGGER</i>	116
I HEIDEGGERS ›Fundamentalontologie‹ als Anthropologie	116
II ›Subjekt‹ und ›Welt‹ bei HUSSERL und HEIDEGGER	121
III HEIDEGGERS Phänomenologie des ›In-der-Welt-seins‹	126
IV Intersubjektivität und Sprache bei HEIDEGGER	130
V ›Umwelt‹, ›Lebenswelt‹ und ›Welt‹ in der Fundamentalontologie	134
B <i>Die ›Lebenswelt‹ der ›Geschichten‹: WILHELM SCHAPP</i>	140
I SCHAPP und HEIDEGGER	141
II ›Welt‹ und ›Geschichten‹ bei SCHAPP	146
III Das Geschichten-sein der Lebenswelt	147
C <i>Die ›Umwelt‹ als ›Lebenswelt‹: ERICH ROTHACKER</i>	148
I ROTHACKERS kulturalanthropologisches Programm in Abhebung von HUSSERL und HEIDEGGER	149

II	›Wirklichkeit‹, ›Welt‹ und Sprache in der Kulturanthropologie	150
III	Das vorwissenschaftliche Bewußtsein und die ›anschaulichen Weltbilder‹	154
IV	ROTHACKERS ›anschauliche Lebenswelt‹ und sein Antiszientismus	156

Vierter Teil: Der soziologische Anschluß an HUSSERL

A	ALFRED SCHÜTZ	159
I	Der ›Sinnhafte Aufbau der sozialen Welt‹	160
II	Die ›konstitutive Phänomenologie der natürlichen Einstellung‹	162
III	Die ›Sozialontologie‹ der Lebenswelt und das ›Bewußtseinsapriori der Gesellschaftskonstitution‹	164
IV	Die Rede von der ›Lebenswelt‹ bei SCHÜTZ und LUCKMANN	166
V	Fünf mögliche Bedeutungen von ›Lebenswelt‹ bei SCHÜTZ	168
B	ARON GURWITSCH	177
I	›Wahrnehmungswelt‹ und ›Milieuwelt‹	177
II	GURWITSCHS Kritik an HUSSERL und SCHELER	179
III	Die ›Mitwelt‹ und das ›Apriori des Mitseins‹	182
IV	Die Rede von der ›Lebenswelt‹ in der ›verstehenden Soziologie‹	183

Fünfter Teil: ›Lebenswelt‹ und ›lebensweltliches Apriori‹ in der konstruktiven Wissenschaftstheorie

I	Die Verwendungsgeschichte des Ausdrucks ›Lebenswelt‹ in der konstruktiven Wissenschaftstheorie	188
II	Die konstruktive Wissenschaftstheorie und ihr ›Anfang von unten‹	190
III	Das ›empirische Apriori‹ und die ›aristotelische‹ Wissensbasis	192
IV	Unterscheidungs- und Herstellungsapriori	194
V	Die konstruktive Wissenschaftstheorie und HUSSERL	199

Schlußbemerkung	204
---------------------------	-----

Literaturverzeichnis	207
--------------------------------	-----

Personenregister	217
----------------------------	-----